

*Betreff:***Aufsuchende Sozialarbeit***Organisationseinheit:*Dezernat V  
51 Fachbereich Kinder, Jugend und Familie*Datum:*

20.06.2017

*Beratungsfolge*

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

*Sitzungstermin*

20.06.2017

*Status*

Ö

**Sachverhalt:**

Zur Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 7. Juni 2017 (17-04796) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1)

Die aufsuchende Sozialarbeit findet seit November 2015 statt. Bis Ende 2016 konnte die Aufgabe allerdings nur eingeschränkt wahrgenommen werden, da die beiden zur Verfügung stehenden Stellen nicht durchgängig besetzt werden konnten.

Durch die aufsuchende Sozialarbeit wurden bislang 107 Jugendliche erreicht. 44 von ihnen konnten bis dato für eine dauerhafte Zusammenarbeit gewonnen werden.

Zu Frage 2)

Aus Mitteln des Programms JUGEND STÄRKEN im Quartier werden auch andere Projekte im Bundesgebiet gefördert. Eine der beiden Zielgruppen in Braunschweig sind sogenannte Entkoppelte. Das sind junge Menschen, die nicht mehr beschult werden, keiner beruflichen Tätigkeit, Ausbildung, Sozialdiensten oder ähnlichem nachgehen und keine staatlichen Transferleistungen erhalten. Primäres Ziel des Projektes ist es festzustellen, ob und in welchem Umfang diese Zielgruppe in Braunschweig vorhanden ist und ob es verallgemeinerbare Orte, Lebenssituationen, Biografiebruchstellen etc. gibt, an denen sich diese Zielgruppe kristallisiert. Dem Vernehmen nach werden eine solche Zielgruppe und eine solche Zielsetzung in anderen Kommunen nicht verfolgt.

Zu Frage 3)

Die Förderung läuft nach heutiger Planung im Dezember 2018 aus. Der Fördermittelgeber hat eine Weiterförderung bis 2021 in Aussicht gestellt. Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie hat sein grundsätzliches Interesse an einer Weiterförderung bekundet.

Dr. Hanke

**Anlage/n:**

keine

